

BESCHLUSSVORLAGE V0487/21 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur, Bildung und Sport
	Kostenstelle (UA)	3000
	Amtsleiter/in	Klein, Tobias
	Telefon	3 05-18 00
	Telefax	3 05-18 03
	E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de
Datum	15.06.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Kultur und Bildung	22.06.2021	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Kultursommer 2021
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Von den Planungen zum Kultursommer 2021 wird Kenntnis genommen.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Das bundesweite Förderprogramm Kultursommer 2021 der Kulturstiftung des Bundes aus dem Rettungs- und Zukunftspaket der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien unterstützt bei der Ausgestaltung und Durchführung eines vielfältigen Kulturprogramms auf den öffentlichen Plätzen in den Sommermonaten – unter Einhaltung eines umfassenden Hygiene- und Schutzkonzepts. Damit die Städte und Landkreise zeitnah planen können, stellt die Kulturstiftung des Bundes hierfür kurzfristig Projektmittel bereit.

Gefördert werden Kulturprogramme im öffentlichen Raum, die in besonderer Weise die Vielfalt des kulturellen Schaffens durch die Beteiligung vieler regionaler Akteure und lokaler Bündnisse sichtbar machen, insbesondere freie Künstlerinnen und Künstler unterstützen und sich an eine breite Öffentlichkeit richten. Bespielt wird eine ganze Stadt oder eine Vielzahl von Orten, ob in

einer Reihe von thematischen Bühnen (Kinder-bühne, Kleinkunsthöhne, Musikböhne, Theaterböhne), ob in kleinen Höfen oder auf Plätzen, in Parkanlagen oder anderswo im öffentlichen Raum.

Antragsberechtigt waren kreisfreie Städte und Landkreise. Voraussetzung für die Förderung im Programm war, dass die Antragsteller neben einem neu entwickelten, vielfältigen Kunst- und Kulturprogramm ein Hygienekonzept für die geplanten Veranstaltungen umsetzen. Regelmäßig stattfindende Festivals wie etwa jährliche Sommerfestivals oder Stadtfeste konnten nicht gefördert werden – gefördert werden jedoch Veranstaltungen, die zusätzlich dazu stattfinden. Die Förderung beschränkt sich ausschließlich auf den Zeitraum bis Ende 2021.

Die Stadt Ingolstadt hat sich für diese Förderung beworben und von der Kulturstiftung des Bundes Gelder zur Förderung kultureller Veranstaltungen unter dem Motto „Kultursommer 2021“ erhalten. Die Finanzierung muss zum Zeitpunkt der Antragstellung einen gesicherten Anteil an monetären Eigen- und/oder Drittmitteln in Höhe von mindestens 20 Prozent der Gesamtkosten des förderfähigen Projekts aufweisen. Weitere Eigen- und/oder Drittmittel können eingebracht werden.

Als zweitgrößte Stadt Oberbayerns und fünftgrößte Stadt Bayerns mit über 138.000 Einwohner/innen soll mit dem KULTURSOMMER 2021 ein abwechslungsreiches Kulturprogramm in Ingolstadt geboten werden, bunt, ideenreich, erheiternd und nachdenklich ein facettenreiches, vielfältiges und aufregendes Programm für Jung und Alt.

Geplante Projekte:

Was Programmatik und Umgebung angeht, dürfte die an der „neun“ installierte **trotzdemjetzt-Bühne** von besonderem Reiz sein. Da, wo sich unweit des Bahnhofs ein städtisches Kulturzentrum und ein Jugendtrendsportzentrum des Stadtjugendring eine alte Bahn-Güterhalle mit Industrie-Charme teilen, befruchten sich seit Jahren Jugend- und Urbankultur: ein Szene-Quartier und progressiver Hotspot. Erstmals gibt es nun dort eine Bühne im Freien. Und ganz viel Flair, das irgendwo zwischen Kreuzberg, dem Glockenbach-Viertel und Manchester angesiedelt ist.

Entsprechend ist das Programm gestaltet:

- authentischer Blues, der nie weg war und heute ziemlich „hip“ ist;
- Club-Abende mit Talk, bei denen DJs feines Vinyl auflegen und darüber reden;
- ein vom legendären Indie-Lable „Trikont“ gestalteter Abend mit mehreren Musik-Acts und Großstadt-Poesie;
- Open-Mic-Sessions für die ebenso junge wie prosperierende regionale Szene;
- Konzerte sowohl mit den Größen der deutschen Independent-Musik als auch mit den Vorreitern der heimischen Underground-Szene im Doppelpack;
- Brasilianische Tuba-Musik mit Professor Hofmeir;
- und weitere kreative Formate
- natürlich wird's auch Programm für Kinder und Familien geben

Wenn ein Slogan für all das gefunden werden müsste, dann wäre „belly & heart“ – für Bauch und Herz - ein sehr passender.

In Ingolstadt verbindet die Donau die Innenstadt mit dem durch die Landesgartenschau 1992 geschaffenen Klenzepark. An einem Wochenende im (Kultur-)Sommer 2021 sollen High-Tech-Drohnen auf der Donau ausgeklügelte Choreographien fliegen und dabei gigantische Lichtbilder auf dem Nachthimmel erschaffen. Eine solche **Drohnen- und Lichtshow** ist die perfekte Symbiose aus Magie und Technik, die nicht nur äußerst spektakulär ist, sondern auch absolut umweltfreundlich. Die Show soll von regionalen Künstler/-innen gestaltet, von lokalen Unternehmen lichttechnisch in Szene gesetzt und musikalisch untermalt werden.

Die Ingolstädter Innenstadt, speziell die Fußgängerzone, soll von Juli bis September durch **Straßenkunst** belebt werden. Zusätzlich zu den bisher in der Innenstadt auftretenden Straßenmusiker/-innen sollen noch mehr Musiker/-innen auf die Straße gebracht und die bisherige Frequenz erhöht werden. Auf fest definierten Plätzen, an denen Straßenkünstler/-innen auch länger auftreten können, werden die Schaufenster und der Boden davor auffallend beklebt und bieten so eine „Bühne für die Kunst“.

Wenn der Sommer das Feld für einen hoffentlich goldenen Herbst räumt startet im September mit den **Mittwochskonzerten** eine kleine kostenlose Reihe, deren musikalischer Schwerpunkt auf Klassik liegt, die aber auch verwandte Genres wie Jazz und Weltmusik präsentieren wird. Nachwuchstalente aus Ingolstadt und der Region teilen sich eine Bühne an einem innerstädtischen Platz (in Abhängigkeit der dann geltenden Corona-Regeln) mit renommierten Künstler/-innen. Für Zuschauer/-innen aller Altersgruppen ist die Reihe eine tolle Möglichkeit zum niedrigschwelligen Kulturgenuss.

Nicht nur die Innenstadt von Ingolstadt, sondern auch die Stadtbezirke Pius-, Konrad und Augustinviertel sollen an verschiedenen Plätzen/Orten bespielt werden, mit Bürger- bzw. Bezirksbeteiligung. Unter einem gemeinsamen Motto „**Come together – be together**“ gibt es ein gemeinsames Basisprogramm und ein individuelles Programm je Bezirk: Kids Dancing, Seniorenyoga, Tanz- und Folklore mit Vereinen oder Musik von und für Jugendliche - mit lokalen Künstler/-innen, Anwohnern und Vereinen. Möglich sind auch Kabarett, Lesungen oder Theater.

Mit dem Jazzförderpreisträger Bernhard Hollinger arbeitet der KulturKAP e.V. daran, experimenteller (elektronische) Musik eine Plattform zu bieten. So entsteht in der **Kunst- und Kulturwerkstatt KAP94** gemeinsam mit den **Lo-Fi Playground Sessions** eine kuratierte, multimediale wiederkehrende Veranstaltungsreihe, die sich der Digitalisierung und zeitgenössischen Auseinandersetzung von Klang, Bild und Performance widmet. Das Programm setzt sich aus lokalem, regionalem, überregionalem und internationalem Künstler/-innen zusammen.

Geplant sind drei Events: Das **Musik-Picknick mit Ambient-Musik** appelliert an das Entschleunigen des Publikums mit Gong-Konzert, Heilfrequenz-Musik, Ambient-Sounds, DIY-T-Shirt-Druck und Yoga/Meditation. Veranstaltet wird das Picknick im Garten des KAP94 an einem Sonntagnachmittag. **Das Open-Air** wird auch im Dachgarten des KAP94 stattfinden, jedoch am Abend, um die visuellen Installationen besser hervorzuheben. Zudem wird in der Kunst- und Kulturwerkstatt KAP94 eine „**Lo-Fi Playground Ausstellung**“ stattfinden. Eingeladen werden lokale und überregionale bildende, sowie visuelle Künstler/-innen.

Das Programm/die Aktion „Ein starkes Stück“ - Märchenhaftes **Musikkabarett mit Anna Janina Remsperger** soll drei Mal innerhalb des Kultursommers vor einem der Leerstände in der Fußgängerzone oder im Altstadttheater gezeigt werden. Es besteht aus 20 Liedern und der Abend ist aufgeteilt in 2x45 Minuten, Klavierbegleitung von Jascha Nakladal. Deutsche Chansons, die mit kabarettistischen Texten zu einer Geschichte verwoben werden – ein märchenhaftes Musikkabarett mit echten Perlen deutscher Liedgeschichte.

StreetArtig International II. – Freiräume in den Fenstern des DK-Gebäudes, Donaustr. 11. Ein Projekt der Kinder- und Jugendkunstschule Kunst und Kultur Bastei e.V. in Kooperation mit Freddart Streetpainting. Dabei werden sechs internationale Straßenkünstler/-innen sechs Fenster des leerstehenden Gebäudes gestalten. Dabei entstehen Einblicke in völlig neue Räume / Freiräume. Weitere Fenster auf der Seite des Gebäudes werden von Kindern und Jugendlichen der Kunst und Kultur Bastei e.V. gestaltet. Am Abschlusswochenende des Festivals ist ein Rahmenprogramm vor dem Gebäude mit Workshops für Kinder und Jugendliche und Livemusik geplant. Über den gesamten Zeitraum des Festivals lädt unser PopUpArt Piano vor dem Gebäude

Passanten zum Spielen ein.

Drum Circle im Klenzepark, in der Fußgängerzone oder auf der trotzdemjetzt-Bühne im Juni/Juli/August 2021 mit **Charly Böck**, Freischaffender Percussionist, Drum Circle Facilitator und Bandleader. Er präsentiert mit unterschiedlichen Handpans an unterschiedlichen Orten ganz verschiedene Klangräume.

Das **Latin Project**, sechs Köpfe – eine Musik. Die Combo überzeugt durch Leidenschaft im Spiel und Lässigkeit im Arrangement, eine Mischung, die sich auch in der verführerischen Kombination aus Latin und Jazz widerspiegelt.

Die furiose Samba-Percussion-Gruppe **Sambapito** sorgt durch vielseitige, modern arrangierte Mischung aus brasilianischer Samba, Samba-Reggae und Hiphop-Beats mit heißen Rhythmen unwiderstehlich für gute Laune.

Percussion Arts - die meisterlichen Musiker und Tänzer aus drei Kontinenten experimentieren mit einer gemeinsamen künstlerischen Ausdrucksform und Sprache – der Musik.

Der regionale „**Filmabend Ingolstadt**“ ist eine Open-Air-Veranstaltung auf dem Dachgarten des KAP94. Es werden Filme von Ingolstädter Filmemacher/-innen gezeigt, die bisher keine Plattform haben, ihre Werke einem Publikum zu präsentieren. Angesprochen werden die professionelle und die semi-professionelle Szene sowie Amateure. Der Abend soll entsprechend in Kategorien gegliedert werden. Die Filme werden vom Publikum bewertet und am selben Abend prämiert. Um die Veranstaltung einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, soll sie zusätzlich auch per Livestream im Internet über Facebook gesendet werden. Die Produktionsfirma gepixelt wird für den Livestream verantwortlich sein. Eventuell wird es noch ein kleines Rahmenprogramm mit Livemusik und einer kleinen Vorstellung der Filmemacher/-innen geben. Organisation und Koordination hat Francesca Pane, die heuer bereits im achten Jahr den „Regionalen Jugendfilmabend Ingolstadt - Klappe die achte“ organisiert. An dieser Veranstaltung können Filmemacher/-innen bis maximal zum 30. Lebensjahr teilnehmen. Für ältere Filmemacher/-innen gibt es die Idee des „**Regionalen Filmabend**“.

Fünf unterschiedliche Aktionen bringt der **Verein Künstler an die Schulen e.V.** ein. Zuerst „**Der Schwedenschimmel**“, eine Lesung aus dem neu erschienen Historienroman aus dem dreißigjährigen Krieg von Charmen Mayer mitten in der Coronapandemie. Die Lesung kann in der Fußgängerzone vor einem Leerstand stattfinden. Dann hat der Verein die Aktion „**Pop-up-Store**“ geplant. Mehrere Theaterpädagoge/-innen und Künstler/-innen machen szenische Lesungen, Schauspiel, Performance, Stelzengänge, Maskenspiel sowie einen Bilder- und Buchmarkt.

Speziell für Kinder in den Sommerferien ist die Aktion „**Komm und Spiel mit mir**“ gedacht. In der Fußgängerzone soll mit Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen große und kleine Brettspiele (Mensch Ärgere Dich nicht, Mühle, Dame und/oder Schach) in Mosaiktechnik für den Außenbereich erstellt werden, als Sitz- oder Spielfläche für Jung und Alt. Oder, wenn genügend Zeit ist, soll das Monopolyspiel mit seinen 40 Feldern für den Außenbereich einer Schule erstellt werden.

Die vierte Aktion befasst sich mit „**Malerei im Lockdown**“. Im Sommer kann eine Ausstellung in einem Leerstand in der Innenstadt mit Videoinstallation, Präsentation der Arbeiten und Gespräche stattfinden.

Die letzte Aktion nennt sich „**Impro Leerelos - Kultur hinter Glas**“ und sollte in den Monaten Juni bis Oktober immer Donnerstag bis Freitag stattfinden. g'scheiterhaufen theater e.V. spielt und zeigt Improtheater aus einem Leerstand heraus mit Laufpublikum. Lautsprecherboxen werden nach außen gestellt. Interaktion mit dem Publikum erfolgt durch Moderator oder Schauspieler im Außenbereich.

Systemrelevant?! Ein **Theaterstück von Francesca Pane und Nicole Titus**, dass die Erlebnisse des letzten Jahres in einer bittersüßen Gesellschaftssatire, in der auch der Humor nicht zu kurz

kommt, verarbeitet. Aufführungsort ist im Dachgarten des KAP94, die Aufführungstermine sind Juni, Juli oder August. Inhalt: Zwei Schwestern. Eine Wohnung, zwei Meter Abstand. Und eine Pandemie ungeahnten Ausmaßes! Zudem kann sich das Publikum freuen auf eine Phantasie-Tanzshow Performance und das **Theaterstück** „Damals im nächsten Sommer“ von **Leni Brem-Keil**. In der Kulturoasis e.V., diesem malerischen, versteckten OpenAir Platz, spielt das Theaterstück über drei Freund/-innen, die einen letzten gemeinsamen Sommer erleben, bevor sich ihre Wege trennen.

Des Weiteren ist eine Förderung der **Internationalen Simon-Mayr-Gesellschaft e.V.** für die Planung des Gesamtprogramms der Simon-Mayr-Festwoche angedacht.

Die Planung und Durchführung der genannten Projekte ist stets abhängig von den aktuell geltenden Coronavorschriften.